

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Hargesheim am 23. Mai 2023

anwesend waren:

unter dem Vorsitz von
Ortsbürgermeister Grün, Haiko

Beig. Schneider, Olaf

die Ratsmitglieder:

Erster Beig. Schubert, Lars

Beig. Glöckner, Manfred

Alsentzer, Oliver

Comtesse, Markus

Ebertz, Birgit

Eß, Christoph

Fluhr, Michael

Hartung, Hans

Gauza, Thomas

Heckmann, Andreas

Merz, Jochen

Orben, Torsten

Dr. Pertler, Manfred

Pflügl, Kai-Uwe

Rabold, Heidi

Rabold, Thomas

Ries, Frank

Vinke, Sabine

Verhandelt, Hargesheim den 23.05.2023

In der heute stattgefundenen Sitzung, zu der die Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden waren, wurde Folgendes beraten und beschlossen.

Vor Beginn der Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Ortsbürgermeister Grün den Gemeinderat, den ursprünglich geplanten TOP 4 „Sachstandsbericht „Sanierung Gräfenbachhalle““ von der Tagesordnung abzusetzen.

Diesem Ersuchen stimmt der Gemeinderat **ein-**
stimmig zu.

es fehlten entschuldigt:

Gorg, Thorsten

Nies, Matthias

Wolf, Anke

ferner waren anwesend:

Herr Stahl, Fachplaner Heizung,

Erster Beigeordneter Schwerbel,

Heinz-Martin sowie Schriftführerin

Wolf, Denise von der Verbandsge-

meindeverwaltung Rüdesheim,

2 Vertreter der Presse

sowie 13 Zuhörer

TAGESORDNUNG

Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Anbindungsstraße ADS/Hungriger Wolf
 - a. Informationen des Ortsbürgermeisters
 - b. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Anbindung der Ortslage Hargesheim an die Kreisstraße 49“ der Ortsgemeinde Hargesheim
– Sonderinteresse –
 - c. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages zur Erstellung des Bebauungsplanes „Anbindung der Ortslage Hargesheim an die Kreisstraße 49“ der Ortsgemeinden Hargesheim
– Sonderinteresse –
3. 4. Änderung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet "Straußberg - Hardrech - Im Flürchen - Auf dem Bauernstück" der Ortsgemeinde Hargesheim; Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen für die Erstellung von Fachgutachten und der Bedarfsplanung für den Straßenbau
4. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Heizung für die Kita Hargesheim
 - a. Bericht des Fachplaners
 - b. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung von Angeboten
 - c. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe
5. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung einer Photovoltaikanlage für die Kita Hargesheim
 - a. Besprechung des Fachplanerberichts
 - b. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung von Angeboten
 - c. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe
6. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung einer Photovoltaikanlage für die Grundschule Hargesheim
 - a. Besprechung des Fachplanerberichts
 - b. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung von Angeboten
 - c. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe
7. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Ortsgemeinde Hargesheim an der Bündelausschreibung Erdgas 2024/25
8. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer neuen Urnenstelenwand sowie ggfs. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter
9. Beratung und Beschlussfassung über die Benennung von Personen für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit 2024-2028
10. Mitteilungen/Anfragen/Sonstiges
(Stand Niederwiesegärten (Anfrage SPD), Stand Alter Bauhof (Anfrage SPD), Einführung eines Zeiterfassungssystems, Stand Kerb 2023, 1.250 Jahre Roxheim, etc.)

zu TOP 1. Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen lagen dem Vorsitzenden nicht vor.

Von den anwesenden Zuhörern wurden drei Fragen gestellt.

a) Herr Schöffel möchte vom Gemeinderat wissen, woher die Gemeinde bei den vielen geplanten Investitionen das Geld zur Finanzierung nimmt bzw. ob es einen Finanzplan gibt.

Ortsbürgermeister Grün entgegnet, dass die Gemeinde gerade erst in der letzten Sitzung den Nachtragshaushalt beschlossen hat und alle Ausgaben durch Förderungen bezuschusst werden, sodass der Haushalt der Gemeinde ausgeglichen ist und alle Investitionen ohne eine Kreditaufnahme möglich sind.

b) Herr Baumdicker möchte wissen, wer 9.500 neue Durchfahrten von Linienbussen (13 am Tag) von Hargesheim Mitte zur Alfred-Delp-Schule genehmigt hat, zumal dort auch ein Durchfahrtsverbot/Einbahnstraße für Busse gilt.

Herr Grün entgegnet, dass in Absprache mit dem Ordnungsamt und dem Kreis für eine Buslinie eine Sondergenehmigung erteilt wurde, um Testfahrten durchzuführen. Es handelt sich dabei lediglich um eine Linie und deren Genehmigung ist auch befristet.

Weiterhin möchte Herr Baumdicker wissen, ob bei der Planung der Neubaugebiete die Schulentwicklung und die Kita Zahlen im Auge behalten wurden. Ob die Schule(n) und die Kita das verkraften können. Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Schwerbel entgegnet, dass lediglich eine Frage gestattet ist.

c) Herr Hettwer fragt, welche Maßnahmen die Gemeinde am geplanten NBG „Auf dem Straußberg“ bzgl. Erosionsschutz insbesondere bei Starkregen geplant hat.

Herr Grün entgegnet, dass durch Fachplaner und Fachgutachten die Regenmengen berechnet werden und so ein entsprechend großes Regenrückhaltebecken angelegt werden kann. Zusätzlich werden großzügige Grünstreifen und eine Bepflanzung geplant.

zu TOP 2. Anbindungsstraße ADS/Hungriger Wolf

a. Informationen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Grün teilt mit, dass er sich mit Frau Demele, Ortsbürgermeisterin der Ortsgemeinde Guldenthal, über den weiteren Verlauf abgestimmt hat. Die Ortsgemeinde Guldenthal wird bei ihrer nächsten Sitzung in der KW 23 ebenfalls über die hier vorliegenden Pläne beraten und beschließen.

b. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Anbindung der Ortslage Hargesheim an die Kreisstraße 49“ der Ortsgemeinde Hargesheim

– Sonderinteresse –

Herr Grün stellt dem Gemeinderat den vorliegenden Lageplan für die geplante Straße vor. Die Planung eines angrenzenden Fahrradweges sei noch in der Prüfung und nicht Gegenstand des Aufstellungsbeschlusses.

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat **mehrheitlich** dem Beschlussantrag bei einer Gegenstimme und 19 Ja-Stimmen, entsprechend der Beschlussvorlage zu.

c. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages zur Erstellung des Bebauungsplanes „Anbindung der Ortslage Hargesheim an die Kreisstraße 49“ der Ortsgemeinden Hargesheim – Sonderinteresse –

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat bei zwei Enthaltungen **einstimmig** zu, den Auftrag für die Erstellung des Bebauungsplanes „Anbindung der Ortslage an die Kreisstraße 49“, an das Ingenieurbüro Dörhöfer und Partner, Jugenheimer Straße 22, 55270 Engelstadt, zu erteilen.

zu TOP 3. 4. Änderung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet "Straußberg - Hardrech - Im Flürchen - Auf dem Bauernstück" der Ortsgemeinde Hargesheim; Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen für die Erstellung von Fachgutachten und der Bedarfsplanung für den Straßenbau

Vor Beginn der Beratung beantragt das Ratsmitglied Heidi Rabold, über den in der letzten Sitzung bereits abgestimmten Punkt 6 (Erneuerbare Energien) sowie Punkt 12 (Wäldchen) wegen Stimmenknappheit erneut zu Beraten und abzustimmen.

Herr Grün entgegnet diesem Anliegen, dass Beschlüsse des Gemeinderates für die Dauer von 6 Monaten bindend sind. Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Heinz-Martin Schwerbel fügt an, dass in dem Fall der Beschluss aus der letzten Sitzung ausgesetzt werden müsste. Ein Aussetzungsgrund liegt allerdings bei Stimmenknappheit nicht vor.

Im Anschluss beschließt der Gemeinderat bei 5 Enthaltungen **einstimmig**, die Erstellung von Fachgutachten und der Bedarfsplanung für den Straßenbau.

Beigeordneter Glöckner fragt, ob er es richtig verstanden habe, dass bei der Anzahl der Wohnungen (Beschluss hierzu siehe Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.03.2023 TOP 3 Nr. 4) bei Einfamilienhäusern 2 Wohneinheiten zulässig sind; also eine Wohnung im OG oder KG. Dies bestätigt Ortsbürgermeister Grün.

zu TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Heizung für die Kita Hargesheim

a. Bericht des Fachplaners

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den beauftragten Fachplaner, Herr Stahl. Die aktuelle Heizungsanlage in der Kita ist ca. 30 Jahre alt und heizt die Räumlichkeiten ungleichmäßig. Gruppenräume in Heizungsnahe haben deutlich mehr Wärme/Hitze als die weiter entfernten Räume. Herr Stahl stellt sodann drei Möglichkeiten vor, die Heizungsanlage in der Kita zu verbessern. Die erste und günstigste Alternative ist die Reparatur der vorhandenen Heizungsanlage (neue hydraulische Heizungsverteiler). Hier belaufen sich die Kosten auf ca. 9.300 €. Die Heizung könnte in diesem Zustand noch 5-7 Jahre betrieben werden. Die Heizungsanlage ist nach derzeitiger Gesetzeslage noch bis 2045 zulässig; Gesetzesänderungen stehen allerdings gerade bevor. Die zweite Möglichkeit ist, den Brennwertkessel durch einen neueren, effizienteren Kessel zu ersetzen. Hierbei belaufen sich die Kosten auf ca. 41.450 €. Die Kosteneinsparungen durch die neuere Technik belaufen sich nach derzeitigen Schätzungen auf 2.000 €, sodass eine Amortisierung erst nach 12,7 Jahren stattfindet. Ratsmitglied Fluhr fügt an, dass aus Erfahrung ein neuer Kessel bereits nach ca. 10 Jahren kaputt geht. Die letzte und teuerste Alternative wäre der Einbau einer Luftwasserwärmepumpe. Hierbei müssten auch Tiefbauarbeiten durchgeführt werden, um die Außeneinheit zu installieren und einzuzäunen. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich derzeit auf 127.000 €.

b. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung von Angeboten

Der Gemeinderat einigt sich **einstimmig** darauf, die bestehende Heizungsanlage zu sanieren und entsprechende Angebote einzuholen.

c. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe

Der Gemeinderat stimmt der Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe **einstimmig** zu.

zu TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung einer Photovoltaik-anlage für die Kita Hargesheim

a. Besprechung des Fachplanerberichts

Der Vorsitzende stellt den Fachplanerbericht vor. Geplant sind auf dem Dach der Kita 59 Module, mit 2 Wechselrichtern. Es sollen 25 kWp erzeugt werden. Mehr Module sind aufgrund der Statik nicht möglich.

Herr Fluhr merkt an, dass es spezielle Förderprogramme für Kommunen gibt, welche auch in Anspruch genommen werden sollen. Auch die Verbandsgemeinde Rüdesheim hat ein Photovoltaik Förderprogramm.

Herr Hartung gibt zu bedenken, dass die angeschlossenen Wechselrichter evtl. mit Garantieverlängerung ausgeschrieben werden sollen, da diese schnell kaputt gehen.

b. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung von Angeboten

c. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe

Der Gemeinderat beschließt bei 3 Enthaltungen **einstimmig**, den Ortsbürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag an die Firma Energietechnik Link GmbH zu erteilen.

zu TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung einer Photovoltaik-anlage für die Grundschule Hargesheim

a. Besprechung des Fachplanerberichts

Der Vorsitzende stellt den Fachplanerbericht vor. Geplant sind auf dem Dach der Schule 61 Module, mit 2 Wechselrichtern. Sonst ist die Anlage vergleichbar mit der an der Kita.

b. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung von Angeboten

c. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe

Der Gemeinderat beschließt bei 3 Enthaltungen **einstimmig**, den Ortsbürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag an die Firma Energietechnik Link GmbH zu erteilen.

zu TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Ortsgemeinde Hargesheim an der Bündelausschreibung Erdgas 2024/25

Der Vorsitzende verliest die Beschlussvorlage. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat sodann **einstimmig** und gemäß Beschlussvorlage, sich an der Bündelausschreibung Erdgas 2025/25 zu beteiligen.

zu TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer neuen Urnenstelenwand sowie ggfs. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter

Ortsbürgermeister Grün informiert, dass in der Urnenstelenwand fast alle Plätze belegt sind. Verschiedene Firmen wurden daher angefragt, ein Angebot abzugeben.

Das einzige eingegangene Angebot beläuft sich auf 32.000 € brutto für 14 neue Plätze. Es sollen dabei zwei große Stelen mit jeweils 4 und zwei kleinere Stelen mit jeweils 3 Plätzen errichtet werden.

Ratsmitglied Gauza erfragt, wie lange diese 14 neuen Plätze ausreichend sind und ob man dies aus Sterbezahlen errechnen kann. Ortsbürgermeister Grün schätzt, dass diese 14 Plätze für etwa 2-3 Jahre ausreichend sind. Genau sagen kann er es aber nicht, da die Anfragen speziell für Stelenplätze in den letzten Jahren gestiegen sind.

Ratsmitglied Fluhr schlägt vor, 4 weitere Plätze zu schaffen, indem eine weitere große Stele in der Mitte errichtet wird.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Variante 2 zu beauftragen und die finale Planung der Stelen an den Friedhofsausschuss zu übergeben.

zu TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über die Benennung von Personen für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit 2024-2028

Die Wahl der Schöffinnen und Schöffen erfolgt nach kurzer Besprechung in geheimer Wahl. Herr Ortsbürgermeister Grün hat entsprechende Stimmzettel vorbereitet. Der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Rüdesheim, Heinz-Martin Schwebel verliert die 17 Stimmzettel. Nach Auszählung entfallen auf folgende Personen folgende Stimmen:

Hahn, Ernst-Georg	12
Holzhäuser, Carsten	10
Spensberger, Monika	7
Nolde, Klaus	6
Bartholome, Stefan	5
Elfeld, Frank	5
Krick, Dennis	4
Messer, Martin Wilhelim	3
Thillmann, Dieter	3
Ballof (geb. Schuhmacher), Sabine	2
Flick, Udo	2
Weber, Burkhard Thomas	2
Metzmann, Michael Axel	1
Ott, Andreas	1
Pfeiffer, Bettina	0

Gewählt sind:

Hahn, Ernst-Georg,
Holzhäuser, Carsten,
Spensberger, Monika,
Nolde, Klaus.

In Anschluss an die Wahl ergeht der Beschluss über die Benennung der vier Personen mit den meisten Stimmen für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen **einstimmig**.

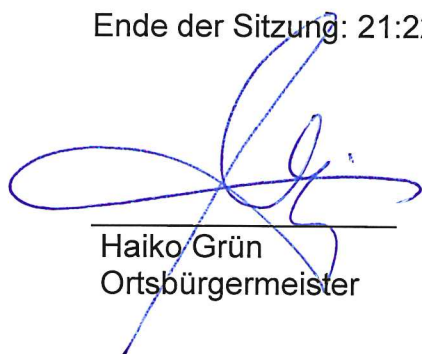
zu TOP 10. Mitteilungen/Anfragen/Sonstiges

(Stand Niederwiesegärten (Anfrage SPD), Stand Alter Bauhof (Anfrage SPD), Einführung eines Zeiterfassungssystems, Stand Kerb 2023, 1.250 Jahre Roxheim, etc.)

- Ortsbürgermeister Grün teilt mit, dass die Arbeiten zur Überprüfung der baulichen Situation in den Niederwiesengärten ab Spätherbst (November) beginnen sollen.

- Ortsbürgermeister Grün teilt zum Stand Alter Bauhof mit, dass es aktuell keine konkrete Planung zur Dorferneuerung gibt. Zunächst sollen andere Projekte abgeschlossen werden, um dann in eine konkrete Planung zur Dorfkernerneuerung einzusteigen. Herr Merz frag an, ob eine Vermietung der Räume/Garage als Stellplatz möglich ist. Dies bestätigt Ortsbürgermeister Grün.
- Ortsbürgermeister Grün teilt außerdem mit, dass die Ortsgemeinde verpflichtet ist, die Arbeitszeit der Angestellten zu überwachen. Hauptsächlich sollen dabei die Ruhe- und Pausenzeiten dokumentiert werden. Hierbei steht er in Gesprächen mit der Personalabteilung der Verbandsgemeinde.
- Ortsbürgermeister Grün erinnert, dass am 25. Juni der große Festumzug zur 1250 Jahrfeier der Ortsgemeinde Roxheim stattfindet. Der Gemeinderat soll beim Umzug teilnehmen, auch die Schulkinder der Grundschule ggf. auch zwei Tanzgruppen. Für den Gemeinderat gibt es einheitliche Poloshirts, welche beim Ortsbürgermeister käuflich erworben werden können.
- Ortsbürgermeister Grün teilt mit, dass die Stelle der Kita-Sozialarbeit im letzten Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde (Nr. 20 KW 20) veröffentlicht wurde.
- Ortsbürgermeister Grün verweist auf die Einladung zum Energieforum der Verbandsgemeinde Rüdesheim am 26.05.2023.
- Beigeordneter Glöckner greift das Thema Linienbus nochmals auf und möchte wissen, wie es zu der Genehmigung der 13 zusätzlichen Linienbusse zur Alfred-Delp-Schule gekommen ist. Es handelt sich in der Regel nur um Leerfahrten. Ortsbürgermeister Grün entgegnet, dass dies durch ihn in Absprache mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde sowie der Kreisverwaltung erfolgt ist und nur für diese eine Linie zu Testzwecken gilt. Es müssen vom KRN Probefahrten erfolgen. Ratsmitglieder Hartung bestätigt als Anwohner der stark befahrenen Straße, dass die Anzahl der Busse dadurch enorm gestiegen und damit auch zu einer großen Belästigung der Anwohner geworden ist. Ratsmitglied Merz fügt an, es gilt hierbei das große Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, dass die Schulbusse auf langer Sicht aus den Innerortsstraßen verschwinden. Ratsmitglied Eß stellt in Aussicht, dass die KRN nach anfänglich größeren allgemeinen Problemen einen Fahrplanwechsel bereits im Sommer geplant hat.

Ende der Sitzung: 21:22 Uhr



Haiko Grün
Ortsbürgermeister



Denise Wolf
Schriftführerin